

Begründung der Dringlichkeit

Die Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (KGAB) hat gemeinsam mit dem Jobcenter bereits Langzeitarbeitslose ermittelt, die im Rahmen des neuen Vertrages als Helfer/innen im Bereich Schulhausmeister/innen bzw. Schulsekretär/innen bei der Stadt Köln eingestellt werden können. Für die betroffenen Personen würde das nach langer Arbeitslosigkeit die Möglichkeit für einen Wiedereinstieg ins Berufsleben eröffnen.

Für die 18 Arbeitsverträge, die verlängert werden sollen, würde eine zeitnahe Entscheidung Gewissheit bringen und die weitere Einsatzmöglichkeit geplant werden können.

Aufgrund umfangreicher verwaltungsinterner Abstimmungen kam es bereits zu einer Verschiebung der Ratsvorlage. Die bislang vorausgewählten Personen müssten entsprechend weiter vertröstet werden, was einem Stopp im laufenden Verfahren gleichkäme und zur Demotivation bei den betreffenden Personen führen könnte.